



Übersicht

Wetteraussichten Harz und Flugbetrieb

22.06. – 23.06. + 24.06.: A-Theorie / Teil 1 Motorschirm + Zusatztag Motor

Ultraleichtfliegen - DULV-Umfrage zur Rettungsgerätepflicht

Drohnen bedrohen den unteren Luftraum – Verbände, haltet zusammen

X-Alps - das härteste Gleitschirmrennen der Welt

Grüssele von der Motorschirm-Deutschland-Tour Juni 2019 – nächste im Juli

Service und Empfehlungen

Termine / Termine

Öffnungszeiten Shop

Wetteraussichten Harz und Flugbetrieb

Hoch und Tief, Kaltfront, Warmfront, alles gibt sich momentan die Türklinke in die Hand. Es gibt tolle Flugtage, aber auch Unterbrechungen, insbesondere wegen Gewitterlagen mit Unwetterpotential. Hauptsächlich betroffen sind Regionen im Westen und Osten.

Für das kommende Wochenende sind im Harz die Prognosen recht ordentlich. Nach dem eher verregneten Donnerstag beruhigt sich das Wetter am Freitag trocken, aber im Tagesgang auch windig. Samstag und Sonntag dann durchwachsen. Es könnte an beiden Tagen etwas regnen. Achtung: Wochenende leider ausgebucht. Freitag kommt er Wind nordwestlich bis westlich, tagsüber auflebend, zum Abend abnehmen. Samstag und Sonntag dann vorwiegend nordöstliche Lage mit im Laufe des Vormittags thermisch bedingtem Anstieg, der zum Abend wieder nachlässt. Die Temperaturen bewegen sich um die 20 Grad Marke. Es wird nicht so heiss, wie die Tage davor. Montag bis Donnerstag klettern die Temperaturen wieder bis an die 35 Grad Marke. Danach geht es wieder bergab und es kommt etwas Regen.

Auskunft über unseren Flugbetrieb gibt wie immer die Hotline 05322 1415 oder zu den Shop-Öffnungszeiten auch persönlich unter 05322 5549105.

Für deine persönliche Wetterplanung gibt es nachfolgend unsere beliebten Wetterlinks.

Wetterlinks:

[4-Tage-Prognose Airfield Stapelburg](#)

[Trend Airfield Stapelburg](#)

[7-Tage-Prognose Rammelsberg-Goslar](#)

[Flugwetterprodukte des DWD](#) – kostenlos GAFOR und 3-Tage-Prognose u.v.m.

[Windity](#) – Windrichtung und Windstärke – sehr empfehlenswert

[Hoch- Tiefdruckverteilung](#)

Empfehlung: [DHV-Wetter – Kurzübersicht D, Nord- und Südalpen](#)

Flugbetrieb – immer vorher anmelden, ob Schulungs- / Tandemplätze frei sind!

Freitag: Winde geplant. Vorher im Büro melden 05322 1415 wegen Wind

Samstag: Winde 9 Uhr – Grundkurs und Schnupperer starten 9 Uhr Airfield Stapelburg.

Sonntag: Motorschirm ab 7 Uhr, wenn kein Regen, Winde 9 Uhr, wenn kein Regen. Eventuell verschieben sich die Schulungen in den Nachmittag / Abend.

Montag bis Donnerstag: Motorschirmtheorie am Montag, Dienstag bis Donnerstag

Motorschirmschulung ab 7 Uhr. Windenschulung jeweils ab 9 Uhr.

Vorher im Büro anmelden – [mail](#) oder Hotline 05322 1415

Nutze das Wetter:

22.06. – 23.06. + 24.06.: A-Theorie / Teil 1 Motorschirm + Zusatztag Motor

Jetzt noch fix anmelden für die Gleitschirm- und Motorschirmtheorie. Am kommenden Wochenende referieren wir Luftrecht, Meteorologie, Verhalten in besonderen Fällen, Aerodynamik, menschliches Leistungsvermögen sowie am Zusatztag Montag für die Motorschirmpiloten Flugfunk und Navigation. Praktische Kenntnisse sind zum Lehrgangsbeginn noch nicht notwendig. Danach kannst Du Dich weiter auf die Praxis konzentrieren oder erst überhaupt beginnen. Und auf die Prüfung kannst Du Dich dann auch in Ruhe vorbereiten. Der Lehrgang findet in der Flugschule in Bad Harzburg, Am Horn 9, statt. Beginn 9 Uhr,

Anmelden [per mail](#) oder Hotline 05322 1415

Ultraleichtfliegen - DULV-Umfrage zur Rettungsgerätepflicht

Eine alle Ultraleichtflieger betreffende Umfrage. Für Motorschirmpiloten stellt sich natürlich auch die Frage „brauche ich eine Rettung? Man hört ja nix von Retterauslösungen. Ich werde aber nicht darauf verzichten. Habe 3 Fälle miterlebt, wo ein Motorschirmpilot die Rettung benötigt hat, sie genutzt hat und sie sein Leben oder wenigstens die Gesundheit gerettet hat. Wer gegen eine Pflicht ist, muss sorgfältig abwägen, ob er die Disziplin hat, für sich somit gegen seinen Geldbeutel zu entscheiden. Was wohl machbar wäre: längere Lebensdauer der Rettung nutzen. Ohne Auslösungen sind die Retter sicher länger haltbar als 10 oder 15 Jahre. Als wir beim Drachenfliegen die ersten Rettungen verwendeten, waren das oft Rundkappen der Bundeswehr, die bereits in den 60er Jahren dort verwendet wurden.

Hier zur [Umfrage des DULV](#)

Drohnen bedrohen den unteren Luftraum – Verbände, haltet zusammen

Ja, das Milliarden-geschäft der Post und Amazon usw. droht dem kleinen, einfachen Flieger im unteren Luftraum G, den wir Gleitschirm- und Motorschirmpiloten nutzen. Drohnen werden, wenn sie in diesem Luftraum ihre „Arbeit“ verrichten, für uns eine Gefahr, soweit sie nicht erkennbar sind. Und selbst dann sind sie wegen Geschwindigkeit und vor allem wegen der sie antreibenden Propeller eine Gefährdung. Kommt es zur Kollision ist dann auch noch

vielleicht der Brillantring weg, der per Drohne geliefert werden soll. Die Zukunft der autonomen Lieferung und des autonomen Verkehrs hat begonnen. DHV und DAEC haben bereits mit den Modellfliegern an einem Tisch gesessen. Leider taucht der Name DULV nicht auf. Zu diesem Thema ist es aber besonders wichtig, dass alle Verbände sich einbringen. Jetzt, und nicht, wenn es zu spät ist. Verbände, ran an den runden Tisch. Ihr seid unsere Vertreter. Info zu dem [Thema hier klicken](#)

X-Alps - das härteste Gleitschirmrennen der Welt

Chrigel Maurer gegen den Rest der Welt – holt er sich den 6. Titel?

Das härteste Gleitschirmrennen ist in vollem Gange, und ihr könnt es live miterleben.

Die Redbull X-Alps 2019 starteten am Sonntag, 16. Juni in Salzburg. In diesem Jahr hat das Hike-and-Fly Ereignis mehr als zwölf Wendepunkte und eine Strecke von 1138 km. Hier der Link zur offiziellen Seite von Red Bull wo man die Piloten im Live-Tracking verfolgen kann.[\[mehr\]](#)

Es gibt eine „First Person View: Im Browser (<https://www.redbullxalps.com/live-tracking.html>) auf 3D gehen, dann rechts neben dem Piloten auf das Dreipunkte-Menü, Follow auswählen und auf das Auge klicken. Man denkt, man wäre live dabei :-))“ wie uns Rainer Hattenhauer mitteilt.

Grüssele von der Motorschirm-Deutschland-Tour Juni 2019 – nächste im Juli

Unser Motorschirm-Race führt uns quer durch Deutschland und ist sicher nicht so anstrengend wie die X-Alps. Für uns aber genau so spektakulär. Seit Samstag sind wir mit 7 Motorschirmen, 3 x Rucksack, 2 x Solotrike, 2 Doppelsitzer, wovon nur mein Xcitor mit einem Passagier dauerhaft belegt ist, unterwegs. Start wie immer auf dem Airfield Stapelburg. Freitagabend waren alle da und wir konnten bei einem gemütlichen Abendessen alles vorbereiten. Das Wetter war gleich etwas spannend. Am nächsten Morgen erst mal nix fliegen, sondern Frühstück in Bad Harzburg. Dann zum Airfield und siehe da, der Wind beruhigte sich etwas. Also alle Maschinen klar zur ersten Etappe nach Ballenstedt. 42 km, mehr war für den 1. Tag nicht drin. Diese Etappe hatte es gleich in sich. Kräftiger, thermischer Wind. Es kamen auch nur 5 Piloten in die Luft. Jürgen, mein Passagier Vitaly und ich mussten auf den Nachmittag warten. Zwischenzeitlich erhielten wir die Mitteilung, dass alle gut in Ballenstedt gelandet sind, sich bereits die komfortablen Häuser zum Schlafen ausgesucht haben und bei Angie in der Gaststätte bestens versorgt wurden. Andreas, unser Newcomer für die D-Tour, stellte dann überraschend fest, dass von Ballenstedt nicht wieder nach Stapelburg zurückgefliegen wurde. War noch nicht richtig bei ihm angekommen, dass die Etappe das Opening der Tour war. Also musste er sich einen Mietwagen leihen, um wieder zurück zu kommen, da er seine Tourausrüstung wie Zelt, Klamotten, Geld gar nicht mitgenommen hatte. „Als PPLer bin ich größere Strecken gewohnt!“ Na ja, er hat´s gleich kapiert. Die D-Tour ist keine Berufspendlertour. Britta hatte er gleich wieder zum Airfield mitgebracht, sodass sie dann abends mit Jürgen im X-light zurückflog. Somit wird sie auf jeden Fall die meisten Kilometer am Ende der Tour geflogen haben. Wir waren dann ruck zuck da und landeten bei den anderen, wo Otto und Elmar das gut gekühlte Landebier bereithielten. „Ozapft is!“

Und dann ging es am anderen Tag richtig los. Von Ballenstedt nach Zerbst, weiter nach Torgau. 3 Etappen. Da waren am Abend alle etwas erschöpft. Beim Überqueren der Saale wurde von einer einzelnen, allein fliegenden Dame dann gefragt, ob das die Weser sei. Da waren wir natürlich unsicher und überlegten, ob wir den Telefonjoker nehmen oder die Frage tauschen. Nachdem die erdkundliche Frage auch geklärt war, ging es weiter. In Zerbst und in

Torgau-Beilrode wurden wir super freundlich aufgenommen. Zu den Torgauern haben wir eh seit vielen Jahren eine tolle, freundschaftliche Beziehung. An den Plätzen sind ja auch Motorschirmflieger zuhause. Und so haben wir uns auch gefühlt: zuhause. Die letzte Etappe an diesem Tag ging dann von Torgau nach Bronkow bei Cottbus. Da alle PPR-Plätze sind habe wir entsprechend Kontakt aufgenommen. Das war manchmal gar nicht so leicht. Für Bronkow war dann der bekannte Flugzeug-Modellbauer Ralf Scheifle unsere Flugleitung. Nachdem wir am Platz waren, hat er uns noch seine Modelle im Hangar gezeigt. Spannweiten bis 12 m. Beim Landebier haben wir dann gemütlich beisammen gegessen und geratscht. Am nächsten Morgen 5 Uhr aufstehen und Briefing, dann weiter vor der in der dortigen Region sehr starken Thermik nach Eisenhüttenstadt. Auch aus vielen Touren bekannter Platz mit super freundlichen Flugleitern. Da wir tagsüber wegen der Thermik gegroundet waren, die Segelflieger sind morgens gestartet, abends erst wieder gekommen, als wir losflogen, haben unsere beiden „Männer für alles“ Jörg und Uwe, die Truppe zum Polenmarkt geführt. Die Grenze war ja nur ein paar Kilometer entfernt. Die Planung der nächsten Etappe sollte auch nach Chojna in Polen führen. Mit Andreas war dort bereits alles abgesprochen, aber die Windverhältnisse zum Abend hatten sich deutlich geändert. Also fix einen Ausweichplatz finden. Eberswalde Finow würde passen. Dort mit der Flugleitung gesprochen und sofort grünes Licht erhalten. Top. Martin hat uns dann Toiletten und Waschgelegenheit aufgeschlossen. Strom für die Technik gabs auch. Und nach einem gemeinsamen Landebier hat er uns das Feld überlassen. Jörg und Uwe haben wie immer abends den Grill angeworfen. Da hatten wir uns bereits in Eisenhüttenstadt vor der letzten Etappe gelabt. Das hat sich als sehr angenehm herausgestellt, vor der letzten Etappe zu essen. Dann wird das für alle nicht zu spät, da es morgens früh weiter ging. Ziel: Waren Vielst. Leider konnten wir abends keinen Flugleiter mehr erreichen, sodass ich am nächsten Morgen aus der Luft Korrespondenz mit unserer befreundeten Flugschule hatte und um PPR bar. Leider fühlte sich die Flugleitung des Platzes ausser Stande uns die Genehmigung zu erteilen. Hätten uns ja am Abend vorher melden können. Das ist aber nach 21 Uhr manchmal nicht so einfach, da der Platz nicht besetzt war. Da wir strammen Rückenwind hatten, mussten wir dann an der Müritz bei Waren wieder umkehren. Britta und Jürgen warn fast schon im Landeanflug. Aber wenn keine Erlaubnis besteht wird auch nicht gelandet. Also nächstes Ziel Müritz Airpark. Leider stand uns jetzt der Wind schon so auf der Nase, dass es im Schneckentempo vorwärts ging. Die Tanks konnten wir förmlich leersaufen hören. Kurz vor Müritz Airpark hatte mein Passagier Vitaly noch durch hin- und herschwingen versucht, beim Xcitor die letzten Tropfen zu aktivieren. Aber dann war es leise. Peilwinkel schauen, Anflug quer zum Platz, Baumreihe, passt und gut auf der Piste aufgesetzt. Anschliessend nach dem Einpacken schieben. Und die Piste des Müritz Airpark ist lang, sehr lang. Zwischenzeitlich sind Britta, Jürgen und Elmar nahe Tower gelandet. Ralf, der von einem etwas späteren Start profitierte, kam mit seinem Rucksackmotor sogar mit Schiebewind an. Andreas und Norbert schafften aber den Anflug nicht mehr, sondern gingen, bevor der Sprit alle ging, aus Sicherheit aussen landen. Jörg hat sie dann abgeholt. WhatsApp – Standort ist immer eine tolle Option, sofern man dort ist, wo gemeldet. Aber das üben wir nochmal a bisserl. Wir hatten zwischenzeitlich schon unseren 1. Kaffee bei Monika, die das kleine Bistro mit ihrer sehr netten zutraulichen Art managt. 70 Jahre und kein bisschen greise. Toll. Und die Flugleitung ebenso entspannt. Da ich ein „sorry, konnte PPR keinen erreichen, da wir in der Luft umbauen mussten“, war die perfekte Antwort: „Kommt doch, ist doch ein Flugplatz!“ Da fühlten wir uns sofort heimisch. Toiletten, Strom, Bistro, alles da. Campen kein Problem. Jörg und Uwe versorgten uns wieder perfekt. Unser neuer Grill wurde entsprechend eingeweiht und mit „sehr gut“ bewertet. Die Planung für den nächsten Tag Wismar. Auch schon bekannt. Der Flugleiter, Herr Mielke, ist

ein Mann der alten Garde. Souverän, freundlich, gelassen. „Wenn ihr abends noch kommt, lass ich Euch Toilette und Dusche auf.“ Wir kamen aber erst morgens, da die Thermik am Müritz Airpark sehr böig war und nicht rechtzeitig nachließ. Immerhin haben wir Etappen um die 100 km vor uns. Anflug dann am nächsten morgen sehr früh auf Wismar. Britta habe ich dann mit ihrem Trike über dem großen Schiff fotografiert. Hat gut gepasst und dann ab zum Flugplatz Wismar. Auch dort sind alle glücklich angekommen. Weiterflug war dann geplant nach Sierksdorf, bekannt als Platz, wo sich unter Leitung von Ingo Lewerendt oft Motorschirmpiloten zu Ostseeflügen treffen. Christian und Hennes, die Flugleiter, hatten schon ok gegeben, als Gewitterzellen genau dort standen und auch eine nach Wismar auf dem Wege war. Also umdisponiert nach Stralsund. Die Flugleitung war sehr kooperativ, obwohl wir uns wenn für ganz früh morgens angekündigt haben. 4 Uhr Wettercheck, 5 Uhr WhatsApp an alle, wir starten 6 Uhr. Wind am Boden südwest ca. 5 kt, in 2000 ft 15 bis 20 kt. Wir waren noch gar nicht richtig airborne, da kamen schon die Meldungen des Groundspeeds: Rucksackmotor 78 km/h, Solotrikes bis 110 km/h, Xcitor 120 km/h. Die Ostsee rauschte nur so an uns vorbei. Ab Rostock wurde es etwas langsamer in der Höhe, aber immer noch gute 25 km/h Schiebewind. Der Flug sehr ruhig. Und unten zeigten die Windräder im Kaltluftsee, dass eine Inversion verhinderte, dass unten viel Wind war. In Stralsund angekommen genossen wir den Ausblick auf die Insel Rügen, wo uns der Flugleiter auch grünes Licht gegeben hat. Aber wir entschieden uns für Stralsund. Perfekter Platz, top Zustand. Und da wir vorab die Taktik besprochen hatten, wie bei starkem Wind der Anflug stattfinden sollte, haben das alle super gemeistert. Uwe und Jörg kamen auch zeitnah und versorgten uns mit einem tollen Frühstück, wie jeden Tag. Das hat Tradition bei uns. Und Otto und Elmar, die Kaffee- und Rühreierköche, bringen sich auch immer entsprechend „lecker“ ein. Jetzt haben wir die letzte Etappe geplant. Wir wollen zu Arno nach Mellenthin auf die Insel Usedom. Mal sehen, ob das heute Abend noch klappt. Eben ging gerade ein ordentlicher Schauer runter.

Und da unser beliebter Professor Joachim Dietze aus Stralsund kam, habe ich seine Brigitte angerufen, die uns am Flugplatz besucht hat. Joachim war unser ältester Gleitschirmschüler (mit 80 Jahren angefangen), der bis zu seinem 88. Lebensjahr viele Touren mit uns unterwegs war. Bei einem Urlaubstrip nach Kanada ist Joachim letztes Jahr im Alter von 88 Jahren verstorben. Ein toller Mensch, der immer in unseren Herzen bleibt. So widme ich ihm unsere Etappe nach Stralsund. Wir haben jetzt 762 km und 9 Etappen hinter uns. Die 10. Etappe wartet. Usedom, wir kommen. Wir bedanken uns ganz herzlich bei den Flugplätzen für die Unterstützung unserer Deutschlandtour und für ihre Gastfreundschaft für Motorschirmflieger! Wir haben festgestellt, wenn Motorschirmpiloten so fliegen, wie das Motorflieger tun, dann gibt es keine Probleme. Für Waren Vielist sind wohl Probleme mit „Motorschirnmomadern“ entstanden, wie mir Ekkehard mitgeteilt hat. Deshalb sehen wir uns auch mit unseren Touren als „Botschafter der Motorschirmflieger“ und können so manches Vorurteil revidieren. Motorschirmfliegen ist geil!

Bilder unserer [Tour hier klicken](#)

Nächste Tour: 13.07. – 20.07.2019 – es sind 2 Plätze frei geworden und 1 Platz als Mitflieger bei mir im Xcitor steht auch zur Verfügung. Anmeldung [per mail](#)

Service und Empfehlungen:

Empfehlung: Flymap für Tablett, Android und Iphone

Für alle Motorschirmpiloten unsere beste Empfehlung: FLYMAP. Ich nutze Flymap für unsere Motorschirm-Touren. Besser geht es kaum. Und wer persönliche Beratung braucht, einfach Mario Gehring anfunken. Gerade auch, weil jetzt die neuen ICAO-Karten veröffentlicht sind,

ist Flymap aktuell. Bei entsprechender Investition hast du Möglichkeiten, die ICAO-Karte Deutschland und auch die Sichtanflugkarten zu installieren. Flymap gibt es für Tablet und Android/Iphone. Für mich ist Flymap seit Jahren der optimale Wegbegleiter bei Motorschirmtouren und unserer beliebten Deutschlandtour, die uns ja mittlerweile über die Landesgrenzen hinausführt. Deshalb habe ich ganz Mitteleuropa auf dem Tablet und dem Rechner. Für die Tourenvorbereitung optimal. Die Lufträume werden zuverlässig angezeigt, sodass keine Gefahr besteht, verbotener Weise in solche Einzudringen, die für uns tabu sind. Alle Infos zu [Flymap hier klicken](#). Beratung und Bestellung direkt bei [Mario Gehring](#).

Retter packen – alle Typen

Rund- und Kreuzkappen, steuerbare Reserven – ihr könnt schicken oder persönlich vorbeibringen. Auch mit Gurtzeug – da können wir gleich die K-Prüfung mit durchführen. Für Piloten, die bei uns packen lassen, ist die K-Prüfung kostenlos. Packtermin anmelden [per mail](#)

Lesen bildet – THERMIK, PARAMTOR und free aero

Die Fachzeitschriften können [bei uns](#) oder direkt beim [Thermik-Verlag](#) bestellt werden. Unsere Flugschüler erhalten auf Anforderung ein Flugbuch mit Bestellkarte für das THERMIK-Magazin. So kannst Du 3 Exemplare als Leseprobe kostenlos anfordern. Karte [hier ordern](#)

[free aero](#) ist ein kostenloses onlinemagazin – immer mit top Berichten. Sehr gut z.B. [METEO](#)

Windenschlepp: Pilotenerklärung mit Haftungsbeschränkung ausgefüllt mitbringen

Piloten, die bei uns oder anderen Vereinen an der Winde fliegen wollen, müssen einmalig eine Haftungserklärung ausfüllen und unterschreiben. Das gilt auch für Vereinsmitglieder, jedoch nicht für Flugschüler in der Ausbildung.

Alle Infos des Dhv [hier klicken](#)

Vordruck zum Ausfüllen [hier klicken](#)

Termine / Termine

Jetzt buchen: Grundkurse, Windenschlepp, Höhenschulung, motorlose Vorausbildung für Motorschirm-Newcomer – alles im Harz

- alle Termine [hier klicken](#) -

Alpine Höhenschulung – jetzt planen

Die Saison 2019 ist in vollem Gange, auch wenn das Wetter bereits mit einigen Kapriolen überrascht. Wie immer ist aber die Nachfrage nach Plätzen in der alpinen Höhenschulung rasant belegt. Bei folgenden Terminen stehen noch Plätze zur Verfügung:

[Bassano](#) – alpine Höhenschulung

12.10. - 20.10.2019 Bassano **Herbstferien**

09.11. - 16.11.2019 Bassano

Anmeldung [per mail](#)

[Andelsbuch](#) – alpine Höhenschulung

30.06. - 07.07.2019 Andelsbuch – 2 freie Plätze

21.07. - 28.07.2019 Andelsbuch – **ausgebucht** - **Sommerferien**

11.08. – 18.08.2019 Andelsbuch – 3 freie Plätze

Anmeldung [per mail](#)

Praktische Motorschirm-Ausbildung

* Du bist noch „Fußgänger“! Dann brauchst Du die motorlose Vorausbildung, z.B. klassisch, um auch die Gleitschirmlizenz zu erwerben (Grundkurs + Höhenflüge) oder die sog.

Zeitsparvariante, bei uns Grundkurs + Einweisung im Doppelsitzer mit Fluglehrer – erst danach beginnst Du die praktische Motorschirmschulung.

* Du bist lizenziertes Gleitschirmflieger oder erfüllst die motorlose Vorausbildung, dann kannst Du gleich in die Praxis einsteigen

25.05 bis 13.06. wieder täglich

Alle Termine 2019 [hier klicken](#)

Anmeldung [per mail](#)

Motorschirm-Touren:

15.06. – 22.06.2019 take of Airfield Stapelburg

13.07. – 20.07.2019 – take of Airfield Stapelburg - 2 Plätze frei geworden

Reisetermine – PERFORMANCE-Training

Bassano

12.10. - 20.10.2019 Bassano **Herbstferien**

09.11. - 16.11.2019 Bassano

Anmeldung [per mail](#)

Andelsbuch

30.06. - 07.07.2019 Andelsbuch – freie Plätze

21.07. - 28.07.2019 Andelsbuch – **ausgebucht - Sommerferien**

11.08. – 18.08.2019 Andelsbuch – freie Plätze

Anmeldung [per mail](#)

Achensee

03.08. – 10.08.2019 – **ausgebucht**

Anmeldung [per mail](#)

Lac de Annecy

24.08. – 31.08.2019 – **nur noch 4 Plätze**

Anmeldung [per mail](#)

Dolomiten

07.09. – 14.09.2018 - **nur noch 3 Plätze**

Anmeldung [per mail](#)

Türkei

14 Tage vom 21.09. – 05.10.2019 – **nur noch 3 Plätze**

1 Woche vom 21.09. – 28.09.2019

1 Woche vom 28.09. – 05.10.2019

Anmeldung [per mail](#)

Öffnungszeiten Shop

Dienstag bis Freitag: 15.30 – 18 Uhr

Samstag von 10 – 14 Uhr

Sonntag von 10.30 – 12.30 Uhr

Montag: Ruhetag (betrifft nicht den Flugbetrieb)

Telefon im Shop: 05322 55 49 105

Beratung natürlich auch außerhalb der Öffnungszeiten – Terminabsprachen [per mail](#)

... und Schluss!

Ein schönes, erlebnisreiches Wochenende wünscht Euch Euer Knut Jäger und das Team der Harzer Gleitschirm- und Motorschirmschule